

KAP AG: HAUPTVERSAMMLUNG BESCHLIEßT ÄNDERUNG DES FIRMENNAMENS IM RAHMEN DER NEUEN SEGMENTSTRATEGIE – AKTIONÄRE ERHALTEN STABILE DIVIDENDE

- Umbenennung der Gesellschaft in KAP AG im Rahmen der neuen Segmentstrategie
- Aktionäre erhalten Dividende in Höhe von 2,00 Euro je Aktie für Geschäftsjahr 2017
- Herr Fried Möller in den Aufsichtsrat gewählt
- Vorstand bestätigt die Prognose für das Geschäftsjahr 2018

Fulda/Frankfurt, 20.07.2018 – Die KAP Beteiligungs-AG („KAP“), eine börsennotierte, mittelständische Industriegruppe, hat am vergangenen Freitag in Frankfurt ihre Hauptversammlung erfolgreich abgehalten. Die Aktionäre nahmen alle Vorschläge des Aufsichtsrats und Vorstands mit großer Mehrheit an. Sie stimmten unter anderem für eine Änderung des Firmennamens in KAP AG im Rahmen der neuen Segmentstrategie, für die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 2,00 Euro für das Geschäftsjahr 2017 und für die Wahl von Herrn Fried Möller in den Aufsichtsrat. Insgesamt war auf der Hauptversammlung rund 83,7 Prozent des Grundkapitals vertreten.

Änderung des Firmennamens in KAP AG

Die Aktionäre stimmten dem Vorschlag zu, den in der Satzung der Gesellschaft eingetragenen Namen „KAP Beteiligungs-AG“ in „KAP AG“ zu ändern. Anlass dafür ist die neue Segmentstrategie, die erstmals ausführlich vom Vorstand auf der Hauptversammlung erläutert wurde und das Profil der Gesellschaft schärfen soll. Demnach werden die Beteiligungen der KAP AG künftig in fünf Segmente eingeordnet: Engineered Products, Flexible Films, Precision Components, Surface Technologies und IT/Services.

Weiterhin attraktive Dividende beschlossen

Zudem stimmten die Aktionäre dem Vorschlag zu, eine im Vergleich zum Vorjahr stabile Dividende in Höhe von 2,00 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2017 auszuschütten. Dies entspricht einem Gesamtbetrag von rund 14,1 Mio. Euro. Die Ausschüttungsquote beträgt somit rund 34 Prozent des ausgewiesenen Bilanzgewinns. Bezogen auf den Jahresschlusskurs 2017 in Höhe von 36,00 Euro errechnet sich eine attraktive Dividendenrendite von rund 5,6 Prozent.

Fried Möller in den Aufsichtsrat gewählt

Darüber hinaus folgten die Aktionäre dem Vorschlag, Herrn Fried Möller für die Zeit nach Ablauf der Hauptversammlung in den Aufsichtsrat zu wählen. Herr Fried Möller war aufgrund der Amtsniederlegung von Herrn Florian Möller als Mitglied des Aufsichtsrats am 30. Oktober 2017 mit Beschluss vom 1. Dezember 2017 vom Amtsgericht Fulda bis zum Ablauf der nächsten ordentlichen Hauptversammlung zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden.

Ausblick für laufendes Geschäftsjahr bestätigt

Den Erfolgskurs des vergangenen Jahres konnte die KAP im laufenden Geschäftsjahr fortsetzen. Die Ergebnisse des 1. Quartals und auch des 1. Halbjahres auf Basis der vorläufigen Zahlen bestätigen die erfreuliche Entwicklung. Bis auf engineered products und auch da nur bei einem Unternehmen, liegen alle Segmente mittlerweile über der Ziel-Ebitda-Marge von 10% und haben ihre Budgets erreicht und damit auch der Konzern.

Die KAP geht zwar weiterhin von einer guten konjunkturellen Lage für das restliche Geschäftsjahr aus, sieht sich aber steigenden Rohstoffkosten ausgesetzt, die die Ebitda-Marge reduzieren könnten. An dem Gruppen Umsatzziel von über 410 Mio. EUR bei einer Ebitda-Marge von über 10% wird dennoch weiterhin festgehalten.

Guido Decker, Vorstandsvorsitzender der KAP AG: „Wir bedanken uns bei unseren Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen. Mit der Präzisierung unseres Firmennamens und der Schärfung unseres Profils im Rahmen der neuen Strategie optimieren wir unsere Außendarstellung am Kapitalmarkt und schaffen die Voraussetzungen dafür, um besser durch potenzielle Investoren wahrgenommen zu werden. Zugleich setzen wir mit der stabilen Dividende für das Geschäftsjahr 2017 unsere attraktive Ausschüttungspolitik weiter fort und stellen mit der Wahl von Fried Möller Kontinuität im Aufsichtsrat her. Wir sind zuversichtlich, unsere Ziele für das Geschäftsjahr 2018 zu erreichen.“